

Medieninformation, Leipzig, 25. Juni 2019

KÜNSTLERIN ANAHITA RAZMI LÄDT ZUR DISKUSSION ÜBER DIE ZUKUNFT IRANS

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung »Vergessene Aufklärungen« des Kunstzentrums HALLE 14 lädt die Künstlerin Anahita Razmi am Samstag, den 29. Mai, um 16 Uhr an einen runden Tisch zur Veranstaltung »The Future State #06«, um gemeinsam mit dem Publikum über den zukünftigen Zustand der Islamischen Republik zu spekulieren.

Anahita Razmi ist mit drei Werken in der aktuellen Ausstellung, »Vergessene Aufklärungen« vertreten. Ihre Videoinstallation »Parties« (2018) nimmt Bezug auf unterschiedliche politische Visionen für die Islamische Republik Iran, indem zahlreiche Embleme historischer und aktueller politischer Parteien des Landes eingeblendet werden. In diesem Kontext steht auch Razmis Veranstaltungsreihe »The Future State«.

Bereits zum 6. Mal lädt sie innerhalb des Projekts politische Aktivist*innen, Journalist*innen, Schriftsteller*innen, Künstler*innen, Filmemacher*innen, Kulturschaffende u.a. ein, gemeinsam mit dem Publikum aus verschiedenen Perspektiven und mit wechselnden Schwerpunkten über die Zukunft der Islamischen Republik Iran zu diskutieren. Die Veranstaltungsreihe will dabei explizit nicht in Konkurrenz mit politischen Diskussionsrunden und ihrer Rhetorik stehen, sondern offen für Experimente und unorthodoxe Ansätze sein.

Als Ausgangspunkt beginnt die offene Diskussion in der HALLE 14 mit einem Screening des Kurzfilms »First Case, Second Case« (1979) des iranischen Filmregisseurs Abbas Kiarostamis. Der Berliner Künstler und Filmemacher Kaya Behkalam, dessen Arbeit Verbindungen zu Kiarostamis Film aufweist, ist als Gesprächspartner eingeladen. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, an einen runden Tisch die Themen und Bedingungen des Films in Bezug zu verschiedenen möglichen und unmöglichen Projektionen iranischer Zukunft zur Diskussion zu stellen.

Die Ausstellung »Vergessene Aufklärungen. Unbekannte Geschichten über den Islam in der zeitgenössischen Kunst« (bis 4. August 2019) beleuchtet in insgesamt 16 künstlerischen die Verflechtung von Aufklärung mit islamischer Kultur und Wissenschaft, hinterfragt die mediale Sichtweise auf den Islam und betont die historischen Verbindungen europäischer und islamischer Gesellschaften.

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGSPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG »VERGESSENE AUFKLÄRUNGEN«

Samstag, 29. Mai 2019, 16 Uhr

The Future State #06

Diskussion mit Anahita Razmi (Künstlerin, Berlin) und Kaya Behkalam (Filmemacher, Berlin)

Samstag, 6. Juli 2019, 16 bis 19 Uhr

Seeking your own desert

Zwei Performances mit Melih Apa, Mehmet Fahraci, Emrah Gökdemir, Kenan Nuraydin

Im Rahmen der Ausstellung »Vergessene Aufklärungen« werden die Performances »Seeking your own desert« von Melih Apa & Mehmet Fahraci sowie »Aphasic-Aphonic Circumambulation« von Emrah Gökdemir & Kenan Nuraydin zu sehen sein.

Donnerstag, 11. Juli 2019, 19 Uhr im Luru-Kino auf der Leipziger Baumwollspinnerei

Khaled Abdulwahed: Backyard

Ginan Seidl: Spin

Filmscreenings mit anschließendem Gespräch

Der syrische Künstler Khaled Abdulwahed zeigt seine experimentelle Videoarbeit »Backyard« (26 min, 2018). Der Essayfilm »Spin« (80 min, 2017) der Künstlerin Ginan Seidl betrachtet eine Drehbewegung im Spannungsfeld der theoretischen Physik und des Sufismus.

Weitere Informationen auf der Webseite der [HALLE 14](#)

FAKTEN ZUR AUSSTELLUNG »VERGESSENE AUFKLÄRUNGEN«

Titel: »Vergessene Aufklärungen. Unbekannte Geschichten über den Islam in der zeitgenössischen Kunst

Künstler*innen: Adel Abidin, Azadeh Akhlaghi, Sarah Al-Abdali, Ferial Bendjama, Manaf Halbouni, Abdellah M. Hassak, Zarah Hussain, Soukaina Joual, Yara Mekawei, Mehreen Murtaza, Eko Nugroho, Erkan Özgen, Imran Qureshi, Anahita Razmi, Haythem Zakaria

Artist in Residence: Islam Shabana

Kuratoren: Michael Arzt (HALLE 14, Leipzig) & Elham Khattab (Out of the Circle, Kairo)

Dauer: 27. April bis 4. August 2019

Öffnungszeiten allgemein: Dienstag bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr

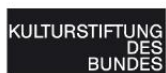
Eintritt: 4 €, ermäßigt 2 € (Mittwoch freier Eintritt)

Führung: Jeden Samstag, 14 Uhr

Ort: HALLE 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst

Adresse: Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

Gefördert durch:



Stadt Leipzig
Kulturamt

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

In Zusammenarbeit mit:



خارج الدائرة
OUT OF THE CIRCLE

PRESSEKONTAKT

Monique Erlitz

0341 / 492 42 02

erlitz@halle14.org